

Mitgliederversammlung
Gesamtelternbeirat der Ulmer Kindertagesstätten und Schülerhorte
24.11.2015, 19.30 – 22.00 Uhr
Bürgerzentrum Eselsberg

Anwesende Vorstandsmitglieder:

Fernandez Rodriguez, Felicitas

Gadesmann, Judith

Hecker-Denschlag, Nancy

Kammer, Thomas

Schlegel, Melanie

Schorr, Andreas

Schulze, Jörg

Thoms, Nadja

Schilling, Dietrich

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden Thomas Kammer

2. Tagesordnung (siehe auch Folien der Mitgliederversammlung)

TOP 1: Bericht des GEB-Vorstandes über das vergangene KiTa-Jahr

a) Mitwirkung in den Gremien der Stadt

- Die Zusammensetzung des GEB wird erläutert. Die Vorstandsmitglieder stellen sich vor. In der Lenkungsgruppe Geschäftsprozessoptimierung wirken Dietrich Schilling und Andreas Schorr mit, Nancy Hecker-Denschlag ist für die Lenkungsgruppe Bildungsbericht (Betreuung Grundschule) zuständig, Thomas Kammer und Judith Gadesmann vertreten den GEB als beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss. Im Fachbereichsausschuss Bildung und Soziales des Gemeinderates wird der GEB eingeladen, wenn KiTa-Themen auf der Tagesordnung stehen.

b) Initiativen des GEB

- Rückblick auf den Streik 2015: Die Gebühren für streikbedingte Schließtage werden auf Antrag des GEB, der CDU und der Grünen in voller Höhe zurückerstattet, auch bei Inanspruchnahme von Notgruppen. Erfreulich waren die Angebote der Stadt bei der Schülerbetreuung und die Möglichkeit der Nutzung der KiTa-Räume durch Eltern während des Streiks. Die Ankündigung der Streiks erfolgte teilweise zu kurzfristig.
- Mit CDU und Grünen wurde ein Gespräch über die Gebührensatzung geführt.
- Der GEB hat angeregt, dass auf der Internetseite der Stadt Ulm die Ampel (die Anzeige freier bzw. belegter Plätze in den KiTas der Stadt) abgeschaltet werden soll, da sie in der Praxis nie verlässlich funktioniert hat. Die Gremien der Stadt haben dem Ansinnen zugestimmt.
- Nachdem es zu Diskussionen zwischen Eltern und Erzieherinnen in einigen KiTas gekommen war, wurde durch den GEB bei der Stadt angefragt, ob christliche Feste in den städtischen Kindertageseinrichtungen noch gefeiert

werden dürfen. In ihrer Antwort wies Bürgermeisterin Iris Mann auf den Orientierungsplan für Bildung und Erziehung in Baden-Württembergischen Kindertageseinrichtungen hin. Von den pädagogischen Fachkräften sei konfessionelle Neutralität zu wahren, christliche Feste könnten jedoch gefeiert und christliches Brauchtum solle den Kindern vermittelt werden.

c) KiTa-Gebühren

- Die Gestaltung der Gebühren in Ulm wird erläutert.
- Auf Antrag der CDU wurde – nachdem der GEB jahrelang immer wieder auf eine Änderung des Geschwisterrabatts gedrängt hatte – der 1,5fache Satz bei U3-Kindern auf den 1,25fachen Satz reduziert, wenn zwei Kinder gleichzeitig den Kindergarten besuchen.
- Frage aus dem Plenum: Wie hoch ist die Gesamtsumme der Gebühren der Eltern, auch im Vergleich zu den Kosten der Stadt? Antwort (Kammer): Die Gesamtsumme ist unklar. Im Haushalt der Stadt werden jährlich unterschiedliche Prozentangaben gemacht (8-18 %). In der letzten Zeit hatte die Stadt durch die Ausbauoffensive hohe Kosten.
- Lobby-Card-Inhaber sollen in Zukunft generell keine KiTa-Gebühren zahlen (Satzungsänderung muss noch vom Gemeinderat beschlossen werden).

d) Gespräche mit allen Trägern der KiTas

- Betreuungspersonal: Der Betreuungsschlüssel ist durch die Betriebserlaubnis nach Vorgaben des KVJS (Kommunalverband für Jugend und Soziales BW) festgelegt. Bei Unterschreitung muss die Einrichtung geschlossen werden. Dies passiert in der Praxis normalerweise nicht, es werden eher Springer etc. eingesetzt. Praktikanten werden nur zu 60% auf den Fachkraftschlüssel angerechnet. Dies ist eine Sonderregelung in der Stadt Ulm.
- Die Entscheidung über eine Schließung wegen Personalmangels trifft die Kindergartenleitung. Trägerübergreifende Vertretungen sind arbeitsrechtlich nicht ohne Weiteres möglich.
- Die Anzahl der Schließtage legt der jeweilige Träger fest (Varianz 15 bis > 30 Tage).
- Ob Notgruppen angeboten werden, entscheidet der Träger.
- Frage aus dem Plenum: Warum werden Heilig Abend und Silvester nicht als Schließtage gerechnet, obwohl es sich eigentlich um Werktage handelt? Der Vorstand des GEB wird dieser Frage nachgehen.
- Flexibilisierung der Betreuungszeiten: In den Betreuungsstufen 4, 5 und 6 kann ein Drittel der Plätze jeweils eine Betreuungsstufe tiefer zu entsprechend geringeren Gebühren angeboten werden. Die Träger und Einrichtungen sind dazu nicht verpflichtet, aber in vielen Einrichtungen ist dieses Angebot umgesetzt worden. Aktives Nachfragen bei der KiTa-Leitung und beim Träger kann sich lohnen.
- Frage aus dem Plenum: Kann in den niedrigeren Betreuungsstufen ein Mittagessen angeboten werden? Antwort: Ja, dies ist aber eine Entscheidung des Trägers bzw. der KiTa-Leitung, auch abhängig von baulichen Gegebenheiten. In vielen KiTas sind die Räumlichkeiten nicht dafür geeignet. Um zur Lösung der Problematik beizutragen, sollte ein Ausbau der Stufen 3 und 4 erfolgen, wie schon lange vom GEB gefordert. Seitens der Stadt ist hier bisher wenig geschehen. Allerdings sind alle Module, die im Rahmen der Ausbauoffensive gebaut wurden, ganztagsauglich.

- Aufnahmekriterien: Kinder von Alleinerziehenden und Geschwisterkinder werden bevorzugt aufgenommen, die Wartezeit spielt ebenfalls eine Rolle. Das Einkommen der Eltern sollte kein Kriterium sein. Wohnortnähe ist derzeit kein Aufnahmekriterium. Die Stadt beabsichtigt, ab 2017 ein neues System der Kostenübernahme einzuführen, damit die Träger keine Vorteile durch reichere Eltern mehr haben. Eine zentrale Vergabe der Plätze wird es in Ulm aller Voraussicht nach nicht geben.

e) FAQ

- Hinweis auf die Internetseite des GEB: www.geb-ulm.de
- Zum Familienbüro als Alternative zur Ampel gibt es positive Rückmeldungen aus dem Plenum.

f) Kandidatenbefragung zur Oberbürgermeisterwahl

- Auf www.geb-ulm.de können die Antworten der Kandidaten auf die Fragen des GEB nachgelesen werden.
- Es gibt keine Wahlempfehlung seitens des GEB-Vorstands.

TOP 2: Kassenbericht

Der Kontostand vom 21.11.2015 beträgt +105,49 €

TOP 3: Entlastung des GEB-Vorstands

Die Entlastung des Vorstands wird beantragt und erfolgt mehrheitlich bei 4 Enthaltungen und einer Gegenstimme.

TOP 4: Neuwahl des GEB-Vorstandes

Durch die Mitgliederversammlung werden Felicitas Fernandez Rodriguez, Judith Gadesmann, Dorothea Güttel, Nancy Hecker-Denschlag, Thomas Kammer, Melanie Schlegel, Andreas Schorr, Jörg Schulze und Nadja Thoms in den Vorstand des GEB gewählt.

TOP 5: Themensammlung für das kommende KiTa-Jahr

- Ein Gespräch mit ver.di über die Planung (insbesondere im Hinblick auf die Information der Eltern) im Vorfeld zukünftiger Streiks ist geplant.
- In vielen Einrichtungen gibt es keinen Hausmeister, und die pädagogischen Fachkräfte übernehmen Hausmeistertätigkeiten. Dies führt zu einer Verschlechterung der pädagogischen Betreuung und wirft versicherungsrechtliche Fragen auf. Es soll festgestellt werden, ob andere Regelungen möglich sind.
- Hygiene (Zähneputzen, Toiletten) und Qualität des Mittagessens werden nach wie vor als wichtige Themen angesehen. Es wird aber angestrebt, die Diskussion in den betroffenen Einrichtungen zu führen.
- Frage des GEB-Vorstands: Soll die Reduzierung der Gebühren weiter diskutiert werden? Aus dem Plenum wird die Frage eindeutig durch Akklamation mit „ja“ beantwortet. Eine Gebührensenkung darf jedoch keinesfalls auf Kosten der Qualität erfolgen.

- Reduzierung der Schließtage
- Flexiblere Betreuungszeiten (z. B. feste Anzahl von Stunden mit flexibler Verteilung auf die Woche)
- Eine weitere Elternumfrage ist 2016 geplant.

TOP6: Verschiedenes

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

3. Termine: Die erste Sitzung des neu gewählten Vorstands wird noch im Dezember 2015 stattfinden (Nachtrag: Termin ist der 07.12.2015).

Ulm, 7.12.2015

gez. Thomas Kammer
(Vorsitzender)

gez. Judith Gadesmann
(Schriftführerin)